

Bach in ausdrucksvoller Gestaltung

Die ersten drei Kantaten des Weihnachtsoratoriums unter Frank Höndgen in St. Antonius

Von Veronika Pantel

Die ersten drei Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach führte Kantor Frank Höndgen in St. Antonius in Barmen auf. Höndgen, erst seit Anfang des Jahres im Amt, bestritt die Aufführung fast ausschließlich mit Mitgliedern aus der Gemeinde, und es verwunderte, wie solide er Kinderchor, Mädchenschola, Chor und Orchester vorbereitet hatte.

Das relativ kleine Orchester meisterte seine vielfältigen Aufgaben weitgehend sicher. Ein we-

nig zu schwach vertreten waren die Holzbläser, was sich vor allem in der den zweiten Teil einleitenden „Sinfonia“ bemerkbar macht. Die Solo-Violine agierte im 3. Teil bei der Begleitung der Alt-Arie „Schließe mein Herze“ nicht ganz intonationsrein. Ansonsten boten die Instrumentalisten überzeugendes Zusammenspiel, auch die Continuo-Gruppe begleitete Chor und Solisten zuverlässig. Besondere Erwähnung verdient der Solist an der hohen Bach-Trompete, der mit klarem Ton brillierte. Die Gesangssolisten zeigten sich ihren anspruchsvollen Aufgaben gewachsen.

Höndgen selbst hatte die Bass-Partie übernommen und wechselte mühelos zwischen Dirigentenpult und Solistenrolle. Carsten Zündorf sang mit klarer, beweglicher Tenorstimme sehr tonrein, auch in den Koloraturen.

Barbara Deckers wohltemperierte Altstimme war in der Tiefe nicht ganz präsent, leider auch wenig textdeutlich. Der Sopranpart von Julia Horlitz war im Duett mit dem Bass („Herr, dein Mitleid“) solide erarbeitet, wenn gleich hohe Stellen nicht ohne Mühe erreicht wurden. In diesem Duett fehlte dem Orchester das gestaltgebende Dirigat.

Der Chor gestaltete die Choräle sicher, ausdrucksvoll und mit großer innerer Beteiligung. Vorsichtiger agierte er in „Herrscher des Himmels“, dessen kanonische Form mit Wechsel zwischen deutlicher Deklamation und gebundener, oft koloraturreicher Melodieführung den Laiensängern einiges abverlangte.

Die Wiederholung dieses Chorstückes war ein wirkungsvoller Ausklang der gelungenen Präsentation des großen populären Bachwerks, vom Auditorium in der vollbesetzten Kirche mit lang andauerndem Applaus gewürdigt.